

Aus der Redaktion...

ich konnte es lange nicht fassen: immer weniger interessierte mich in den letzten monaten die konkrete bildungs-kleinarbeit. zu der habe ich zu wenig verbindungen, da ich ja schon lange pensioniert bin. dies ewige in den nebel schreiben schaff ich nicht mehr. nie kriegte ich ne reaktion auf meine artikel oder auf meine redaktionelle arbeit. ein gefühl, als gebe es mich nicht. also ist jetzt die zeit gekommen, der hlz „tschüss“ zu sagen. mehr als zehn jahre war ich dabei, schöne jahre. mit netten kollegInnen. wieviel hab ich da gelernt! mein erster abend war bernhards letzter, er brachte mir sofort streichen bei. energisch ganze passagen mit rotstift raus und das kürzel für DELEATUR an den rand. die artikellänge, also die zeichen rationell auszuzählen, brachte mir am gleichen abend hans bei: „nimm eine durchschnittliche zeile, zähle deren zeichen inclusive leerzeichen, zähle die zahl der zeilen und multipliziere beides“. die nächste rechnung: 58 zeilen mit je 31 zeichen sind eine hlz-spalte. dann weißt du, wie viel platz der artikel braucht. und wieviel du kürzen musst. das wurde einfacher, als wir endlich einen computer und einen internetzugang kriegten (ich habe lange darum gebettelt), das zeichenzählen macht der jetzt, das bedeutet, wir kommen vor 24h

nach hause. dann muss für den artikel ein vorlauf (grobthema) und ein titel (leseanreiz) und ein vorspann (worum geht's hier -ist das für mich leserin interessant?) gebastelt werden. das machte mir immer viel spaß, ich spiele gern mit wörtern. na, aber so nackt wollen wir den text doch nicht als bleiwüste stehen lassen? wir haben eine gute sammlung von fotos und von karikaturen. ich bin ein kari-fan. aber jetzt grad die passenden finden! immerhin konnte ich im laufe der jahre durchsetzen, dass fotos und karis nicht mehr nur im briefmarkenformat sondern ihrer bedeutung gemäß groß erscheinen durften. einige jahre hab ich mich damit amüsiert, die nachrichtenseite zu machen. dazu habe ich die presse mit einem textmarker in der hand durchgewühlt, aus mehreren spalten 8 zeilen rausdestilliert, so, dass mich keiner eines plagiats bezichtigen konnte. das war viel arbeit, eine sehr gute schreibschule und ein tiefer einblick, wie mit nachrichten meinungen manipuliert werden könnten. nachdem ich schüchtern meine erste glosse abgeliefert hatte, ermutigte mich hermann kahle: „du solltest mehr schreiben“. hab ich dann



Foto: privat / R. v. Selzam

Zum Abschied in Briefmarkenformat

auch gemacht und sozusagen mein pädagogisches testament bei der gew abgeliefert, wie mein alter ego inge borg auch (die mit mir zeitgleich aufhört, welch ein zufall). nun, mein rückzug ist in ordnung. sollen jetzt mal andere leute ran. es macht spaß bei der hlz und es gibt belegte brötchen.

ich habe ein neues amüsierfeld gefunden, im gemeinnützigen verein museumshafen oevelgönne. da pul ich landratten seemannsknoten und son zeug bei, im team, wunderbar: kein leistungsdruk, keine zensuren, voneinander lernen, lachen, alles freiwillig und jede menge feedback. nebenbei fahre ich noch gelegentlich die dampfpinasse Mathilda (100 jahre alte maschine) durch die hafengewässer. ihr dürft mal mitfahren. näheres unter www.dampfpinasse-mathilda.de

so sage ich der Redaktion und der Leserschaft vergnügt und dankbar tschüss!
SABINE ROEVER

Impressum

Herausgeber: Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Landesverband Hamburg, Rothenbaumchaussee 15, 20148 Hamburg, Tel. 41 46 33-0, Fax 44 08 77, Homepage www.gew-hamburg.de, E-Mail: meents@gew-hamburg.de

Redaktionsleitung: Joachim Geffers, Bei der Johanniskirche 10, 22767 Hamburg, E-Mail: j.geffers@freenet.de

Redaktion: Susanne Berg, Stefan Gierlich, Manni Heede, Michael Kratz, Wolfgang Svensson

Redaktionsassistent: Roland von Selzam

Titel: Die Schulverbesserer

Rückseite: 1-GOAL / hlz / Roland v. Selzam

Anschrift der Redaktion: Rothenbaumchaussee 15, 20148 Hamburg. Tel. 44 73 49 (mittwochs ab 17 Uhr), Fax 4 50 46 58, sonst GEW, Tel. 41 46 33-22, Annette Meents, bzw. -0, Fax 44 08 77, E-Mail: hlz@gew-hamburg.de

Satz und Druck: Compact Media KG, 20354 Hamburg, Tel. 0 40-35 74 54-0, E-mail: info@compactmedia.de

Anzeigen: Eduard van Diem, Tel. 040-890 629 23, hlz-anzeigen@gew-hamburg.de

Die hlz wird ohne gesonderte Berechnung an die Mitglieder der GEW Hamburg verteilt. Bezugspreis im Monatsbeitrag enthalten. Jahresabonnement € 20,50.

Die hlz erscheint monatlich. Die in der hlz veröffentlichten Artikel geben die Auffassung der AutorInnen wieder. Stellungnahmen der GEW sind ausdrücklich als solche gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bücher (Rezensionsexemplare) wird keine Gewähr übernommen.

Red.-Schluss hlz 6-7/2010: 16.6.2010.